

Halbjahresfinanzbericht 2024

FREQUENTIS
FOR A SAFER WORLD

Kennzahlen Frequentis-Gruppe

Alle Werte in EUR Mio., wenn nicht anders angegeben.

Ertragskennzahlen	H1 2024	H1 2023	+/- in %	+/- in EUR Mio.	2023
Umsatz	206,2	186,8	+10,4%	+19,4	427,5
EBITDA	6,7	8,2	-17,7%	-1,5	44,2
EBITDA-Marge	3,3%	4,4%	-1,1 PP	–	10,3%
EBIT	-2,8	-0,3	>100,0%	-2,5	26,6
EBIT-Marge	-1,3%	-0,2%	-1,1 PP	–	6,2%
Konzernergebnis	-2,1	-0,5	>100,0%	-1,6	20,0
Ergebnis je Aktie in EUR, unverwässert	-0,17	-0,08	>100,0%	–	1,39
Ergebnis je Aktie in EUR, verwässert	-0,17	-0,07	>100,0%	–	1,38

Auftragskennzahlen	H1 2024	H1 2023	+/- in %	+/- in EUR Mio.	2023
Auftragseingang	227,9	208,0	+9,6%	+19,9	504,8
Auftragsstand (per ultimo)	621,1	546,7	+13,6%	+74,4	594,7

Bilanzkennzahlen	30.06.2024	30.06.2023	+/- in %	+/- in EUR Mio.	2023
Bilanzsumme	385,2	357,3	+7,8%	+27,9	371,1
Eigenkapital	149,4	142,8	+4,6%	+6,6	155,6
Eigenkapitalquote	38,8%	40,0%	–	–	41,9%
Nettoguthaben	66,6	75,1	-11,4%	-8,5	84,3
Personalstand (Durchschnitt, in FTE) ¹	2.335	2.180	+7,1%	–	2.217

Geldflussrechnung	H1 2024	H1 2023	+/- in %	+/- in EUR Mio.	2023
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	-3,2	-1,0	>100,0%	-2,2	25,7
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-5,6	-22,9	+75,7%	+17,3	-18,8
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-10,3	-2,4	>100,0%	-7,9	-13,4
Endbestand der liquiden Mittel	55,5	54,5	+1,7%	+1,0	74,2

Hinweis: Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

¹ Angabe des durchschnittlichen Personalstands in Vollzeitkräften (Full time equivalents, FTE).

Das Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im ersten Halbjahr 2024 verzeichnete die Frequentis-Gruppe, basierend auf dem hohen Auftragsbestand vom Jahresende 2023 und dem laufenden Auftragseingang, eine Steigerung des Umsatzes um 10,4%. Der Auftragseingang stieg im ersten Halbjahr 2024 um 9,6%. Der Auftragsstand kletterte um mehr als 13% nach oben und liegt erstmals über der Schwelle von EUR 600 Mio.

Die Zahlen im Überblick

Wir sind mit dem Ergebnis des ersten Halbjahres 2024 zufrieden und sehen dieses als gute Basis für das Gesamtjahr 2024 und die Folgejahre.

- Auftragseingang erhöhte sich um 9,6% auf EUR 227,9 Mio. (H1 2023: EUR 208,0 Mio.)
- Auftragsstand stieg um 13,6% auf EUR 621,1 Mio. per Juni 2024 (Juni 2023: EUR 546,7 Mio.)
- Umsatz wuchs um 10,4% auf EUR 206,2 Mio. (H1 2023: EUR 186,8 Mio.)
- EBITDA ging auf EUR 6,7 Mio. zurück (H1 2023: EUR 8,2 Mio.)
- EBIT lag bei EUR -2,8 Mio. (H1 2023: EUR -0,3 Mio.)
- Konzernergebnis lag bei EUR -2,1 Mio. (H1 2023: EUR -0,5 Mio.)
- Eigenkapitalquote von 38,8% (Juni 2023: 40,0%)
- Nettoguthaben liegt bei EUR 66,6 Mio. (Juni 2023: EUR 75,1 Mio.)

Wachstum in vollem Schwung

Dank des entsprechend gut positionierten Produktportfolios stieg der Auftragseingang um 9,6% auf EUR 227,9 Mio. im ersten Halbjahr 2024. Der Auftragsstand per Ende Juni 2024 betrug EUR 621,1 Mio., eine Steigerung von 13,6% im Vergleich zu Ende Juni 2023.

Durch die gute Auftragslage war und ist Frequentis gut ausgelastet, die weiteren Schritte des Wachstumspfad sind vorgezeichnet. Da Frequentis im Großen und Ganzen auf dem Arbeitsmarkt ausreichend Mitarbeiter:innen mit den benötigten Profilen und Qualifikationen findet, kann das weitere Wachstum gut bewältigt werden. Zusätzlich sind die Mitarbeiter:innen dem Unternehmen gegenüber sehr loyal, wie die durchschnittliche Unternehmenszugehörigkeit von 7,9 Jahren in der Frequentis-Gruppe zeigt. In der Frequentis AG im Headquarter in Wien liegt dieser Wert bei 10,6 Jahren.

Basierend auf dem Auftragsstand und dem laufenden Auftragseingang stieg der Umsatz im ersten Halbjahr 2024 um 10,4% auf EUR 206,2 Mio. Das im April 2023 erworbene deutsche Unternehmen FRAFOS trug nur in geringem Umfang zu dieser Steigerung bei. Unter Herausrechnung dieser Akquisition ergab sich ein organischer Umsatzanstieg von 9,9%.

Die erhöhte Inflation im Jahr 2023 resultierte in entsprechenden Gehaltssteigerungen im Jahr 2024. Dies führte zu einem – im Vergleich zum Umsatz – überproportionalen Anstieg des Personalaufwands. Durch die Kundenstruktur und die Art des Projektgeschäfts sind der Projektfortschritt und die Projektabnahmen – und damit der Umsatz – zum Jahresende üblicherweise am höchsten, was in der Regel zu einem negativen Halbjahresergebnis führt. Bedingt durch diese Saisonalität des Umsatzes und damit der Profitabilität lag das EBITDA in Summe im ersten Halbjahr 2024 bei EUR 6,7 Mio. (H1 2023: 8,2 Mio.), das EBIT bei EUR -2,8 Mio. (H1 2023: -0,3 Mio.) Das zweite Halbjahr wird daher wie bisher auch schon das für die Gesamtjahresprofitabilität deutlich relevantere Halbjahr bleiben.

Die Bilanz ist weiterhin solide. Die Bilanzsumme stieg im Vergleich zu Ende Juni 2023 um 7,8% auf EUR 385,2 Mio., das Eigenkapital stieg auf EUR 149,4 Mio. Die Eigenkapitalquote betrug per Ende Juni 2024 38,8%. Das Nettoguthaben per Ende Juni 2024 lag bei EUR 66,6 Mio.

In der Hauptversammlung am 6. Juni 2024 folgten die Aktionärinnen und Aktionäre unserem Vorschlag und haben eine im Vergleich zum Vorjahr um 9,1% erhöhte Dividende von 24 Cent je Aktie beschlossen, welche im Juni ausbezahlt wurde.

Akquisition zur Stärkung des Workflow-Managements

Mit 1. Juli 2024 hat Frequentis das österreichische Softwareunternehmen Groiss Informatics GmbH mit Sitz in Klagenfurt, Österreich, übernommen. Mit der Akquisition des Unternehmens mit acht Mitarbeiter:innen erweitert Frequentis seine Kompetenzen im Bereich der Workflow-Managementsysteme und der Workflow-Automatisierung.

Über die Integration wird eine Ausweitung auf weitere Geschäftsbereiche geplant. Dieser strategische Schritt ermöglicht es Frequentis, seine Expertise weiter auszubauen und seinen Kunden umfassendere Workflow-Managementlösungen für verschiedene Anwendungen in Kontrollzentralen anzubieten.

Erweiterung des Produktportfolios

Seit dem Börsengang im Mai 2019 hat Frequentis nunmehr zehn Akquisitionen getätigt. Die proaktive Suche nach interessanten M&A-Möglichkeiten ist Teil der Frequentis-Strategie zur Erweiterung des Produktportfolios. Neben Akquisitionen steht selbstverständlich auch die Neu- und Weiterentwicklung von Produkten und Lösungen im Rahmen der eigenen und auch vom Kunden finanzierten Forschung & Entwicklung im Fokus.

Prognose für das Jahr 2024

Die Unwägbarkeiten bleiben unverändert bestehen und haben sich teilweise ausgeweitet:

- der Krieg in der Ukraine ging in sein drittes Jahr,
- der Nahostkonflikt sorgt für weitere Spannungen,
- die Inflation ist rückläufig, jedoch liegt diese im Euroraum noch immer über den gewohnten Werten von im Durchschnitt weniger als 2% seit der Jahrtausendwende,
- die großen Volkswirtschaften, wie die USA oder der Euroraum, werden im Jahr 2024 voraussichtlich ein Wachstum von 2,6% bzw. lediglich 0,9% aufweisen (IWF-Prognose vom Juli 2024).

Bei Ausbruch, auch von nur begrenzten Konflikten, kann es rasch zu Verwerfungen am weltweiten IT-Hardware-Markt kommen. Frequentis ist von jeher im Projektgeschäft mit umfangreichen Herausforderungen und sich dynamisch ändernden externen Einflüssen vertraut und passt sich laufend an das gegebene Umfeld an. Die Vielzahl an Unsicherheiten macht Vorhersagen derzeit schwierig.

Die genauen Auswirkungen der angeführten Punkte und der Inflation auf die Kosten, also u.a. Reisekosten, höhere Gehaltsabschlüsse, verzögerte Weitergabe der inflationsbedingten Preissteigerungen an die Kunden sowie potenzielle Lieferkettenengpässe und Lieferverzögerungen lassen sich nicht verlässlich prognostizieren.

Die Aufwendungen für eigenbetriebene Forschung & Entwicklung lagen im Jahr 2023 bei EUR 25,2 Mio., im Jahr 2024 werden diese ein höheres Niveau aufweisen. Die Investitionen (CapEx) werden rund EUR 12 Mio. betragen.

Frequentis sieht sich auf gutem Weg, abhängig von den zuvor angeführten Punkten, folgende Ziele im Gesamtjahr 2024 im Vergleich zum Gesamtjahr 2023 zu erreichen:

- Steigerung des Umsatzes,
- Steigerung des Auftragseingangs,
- EBIT-Marge von rund 6%.

Wien, am 12. August 2024

Beste Grüße,

Norbert Haslacher
Vorstandsvorsitzender

Monika Haselbacher
Mitglied des Vorstands

Peter Skerlan
Mitglied des Vorstands

Karl Wannenmacher
Mitglied des Vorstands

Die Aktie

Aktionär:innenstruktur

Der Kernaktionär von Frequentis ist Hannes Bardach. Er hält rund 68% der Aktien (rund 8% direkt und rund 60% indirekt über die Frequentis Group Holding GmbH). Die B&C Holding Österreich GmbH hält mehr als 10%, rund 22% entfallen auf den Streubesitz, welcher sich vor allem auf Investor:innen aus Deutschland, Österreich sowie weitere europäische Länder verteilt. Für weitere Informationen, inkl. Kurschart, siehe <http://www.frequentis.com/de/ir> > Aktie.

Analyst:innen

Die BankM (Daniel Großjohann, Roger Becker), die Raiffeisen Bank International (Teresa Schinwald) sowie ODDO BHF (Gautier Le Bihan, Nicolas Thorez) erstellen laufend Analysen und Kommentare zur Frequentis-Aktie.

Dividende, Dividendenpolitik

Die Hauptversammlung am 6. Juni 2024 hat dem Beschlussvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zugestimmt, eine Dividende von EUR 0,24 je Aktie für das Jahr 2023 (für 2022: EUR 0,22 je Aktie) auszuschütten. Damit gelangten rund EUR 3,2 Mio. zur Ausschüttung. Die Dividendenrendite lag bei 0,88%, bezogen auf den Schlusskurs der Wiener Börse von Ende Dezember 2023 (2022: 0,77%).

Die Dividendenpolitik von Frequentis sieht eine jährliche Ausschüttungsquote in einem Zielkorridor von rund 20% bis 30% des bereinigten Konzernergebnisses nach Steuern vor – unter Berücksichtigung einer jährlichen Obergrenze von rund 40% des Jahresüberschusses des nach UGB zu erstellenden Einzelabschlusses der Frequentis AG.

Eigene Aktien

Mit 30. Juni 2024 verfügt die Frequentis AG über 10.577 Stück eigene Aktien (30. Juni 2023: 985).

Investor Relations Kontakt

Die Investor Relations Website von Frequentis, www.frequentis.com/de/ir, bietet eine Fülle an Informationen für die Aktionärinnen und Aktionäre: Presseinformationen, Präsentationen, Videos, Finanzberichte, Aktien-Chart, Finanzkalender und Informationen zur Corporate Governance.

Kontakt: Stefan Marin, +43 1 81150 1074, investor@frequentis.com



Konzernlagebericht zum 30. Juni 2024

Wirtschaftliches Umfeld

Im Vergleich zu anderen Wirtschaftssektoren unterliegen die Sektoren, in denen die Frequentis-Gruppe tätig ist (Informations- und Kommunikationslösungen im Bereich der zivilen und militärischen Flugsicherung, der Blaulichtorganisationen und des Schienen- und Wasserverkehrs) relativ geringen konjunkturellen Schwankungen. Die Geschäftsentwicklung von Frequentis würde dann beeinträchtigt sein, wenn es zu einem signifikanten globalen Rückgang in einem der fünf angeführten Bereiche kommt. Frequentis kann sich nicht vollständig von den konjunkturellen Entwicklungen abkoppeln, ist jedoch Lieferant von sicherheitskritischer Infrastruktur. Diese Infrastruktur kann nicht wegrationalisiert werden und muss auch in Krisenzeiten aufrechterhalten und gewartet werden.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat im Juli 2024 das World Economic Outlook Update publiziert¹. Das globale Wachstum für das Jahr 2024 wird auf 3,2% geschätzt, geringfügig höher als die IWF-Schätzung vom Jänner 2024 mit 3,1%.

Die Inflation bei Dienstleistungen hält die Fortschritte bei der Inflationsbekämpfung auf, was die Normalisierung der Geldpolitik erschwert. Die Aufwärtsrisiken für die Inflation haben somit zugenommen, was vor dem Hintergrund eskalierender Handelsspannungen und zunehmender politischer Unsicherheit die Aussicht auf noch längere Zeit höhere Zinssätze eröffnet.

Für das Jahr 2024 wird für die USA ein Wachstum von 2,6% prognostiziert, für den Euroraum erwartet der IWF eine Wachstumsrate von 0,9%. Für die großen Volkswirtschaften im Euroraum ist der Wachstumspfad im Jahr 2024 unterschiedlich hoch: für Deutschland werden 0,2% erwartet, für Frankreich 0,9%, für Italien 0,7% und für Spanien 2,4%. Die Prognose für Großbritannien liegt bei 0,7% für das Jahr 2024.

Für die Schwellen- und Entwicklungsländer in Asien wird mit einem Anstieg von 5,4% im Jahr 2024 gerechnet. Für Lateinamerika geht der IWF für das Jahr 2024 von einem Wachstum von 1,9% aus. Für den Nahen Osten und Zentralasien wird ein Wachstum von 2,4% prognostiziert.

¹ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2024/07/16/world-economic-outlook-update-july-2024>

Geschäftsentwicklung

Im ersten Halbjahr 2024 verzeichnete die Frequentis-Gruppe, basierend auf dem hohen Auftragsbestand vom Jahresende 2023 und dem laufenden Auftragseingang, eine Steigerung des Umsatzes um 10,4% auf EUR 206,2 Mio. Der Auftragseingang stieg im ersten Halbjahr 2024 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 um 9,6% auf EUR 227,9 Mio. Der Auftragsstand liegt mit EUR 621,1 Mio. (+13,6%) erstmals über der Schwelle von EUR 600 Mio.

Die erhöhte Inflation im Jahr 2023 resultierte in entsprechenden Gehaltssteigerungen im Jahr 2024. Dies führte zu einem – im Vergleich zum Umsatz – überproportionalen Anstieg des Personalaufwands. Durch die Kundenstruktur und die Art des Projektgeschäfts sind der Projektfortschritt und die Projektabnahmen – und damit der Umsatz – zum Jahresende üblicherweise am höchsten, was in der Regel zu einem negativen Halbjahresergebnis führt. In Summe lag damit das EBIT, entsprechend der angeführten Saisonalität, im ersten Halbjahr 2024 bei EUR -2,8 Mio. Das zweite Halbjahr wird daher wie bisher auch schon das für die Gesamtjahresprofitabilität deutlich relevantere Halbjahr bleiben.

Bedeutende Ereignisse

Karl Wannenmacher neuer Technik-Vorstand (CTO)

Hermann Mattanovich (64) war seit 2009 CTO, zwischen 2018 und 2023 übte er auch die Funktion des COO (Chief Operating Officer) aus. In dieser Zeit wurden zwei der wichtigsten Stärken von Frequentis erfolgreich ausgebaut: technische Expertise und Innovation. Er hat sich entschieden, seine Aktivitäten bei Frequentis zu reduzieren und ist mit 1. Juli 2024 als CTO zurückgetreten.

Seit 1. Juli 2024 ist Karl Wannenmacher (45) neuer Technik-Vorstand (CTO). Er ist seit 2005 bei Frequentis und hatte verschiedene Führungspositionen innerhalb der F&E-Organisation des Unternehmens inne. Seit 2010 ist er Mitglied des Frequentis Technology Management Boards.

Auswirkungen der geopolitischen Lage

Der im Februar 2022 begonnene Krieg in der Ukraine führte indirekt über die gestiegene Inflation zu Auswirkungen auf die Frequentis-Gruppe. Zug um Zug schlug sich die Inflation auch bei den Zukäufen von Lieferanten, bei den Lohnabschlüssen und anderen Aufwandspositionen nieder – dies wirkt sich auch im Jahr 2024 entsprechend aus. Mit den Ländern Ukraine, Russland und Weißrussland gab es wie im Gesamtjahr 2023 auch im ersten Halbjahr 2024 keinen Umsatz.

Auftragseingang

Der Auftragseingang der Frequentis-Gruppe lag im ersten Halbjahr 2024 bei EUR 227,9 Mio., eine Steigerung von 9,6% oder EUR 19,9 Mio. gegenüber dem ersten Halbjahr 2023 mit EUR 208,0 Mio.

Die Verteilung des Auftragseingangs auf die beiden Segmente war im ersten Halbjahr 2024 wie folgt: Air Traffic Management mit 64% oder EUR 145,9 Mio. (H1 2023: 64%, EUR 132,8 Mio.), ein Anstieg von EUR 13,1 Mio. oder 9,9%. Der Anteil von Public Safety & Transport lag mit EUR 81,9 Mio. bei 36% (H1 2023: 36%, EUR 75,2 Mio.), ein Anstieg von EUR 6,8 Mio. oder 9,0%.

Highlights des Auftragseingangs im Segment Air Traffic Management

In der zivilen Flugsicherung hat die Federal Aviation Administration (FAA / US-Flugsicherung) Frequentis mit der landesweiten Implementierung des Boden-Luft-Protokollumsetzungssystems, APCS, für das U.S. National Airspace System, das über eine Milliarde Passagier:innen pro Jahr befördert, beauftragt. Das APCS ersetzt die bestehenden Radio Control Equipment Einheiten, die nur mit analogen und Time Division Multiplexing Kommunikationsprotokollen funktionieren. Aufbauend auf moderner, digitaler Internet-Protocol (IP)-Technologie bietet das APCS mannigfaltige Vorteile, wie bessere Verbindungsqualität, massiv erhöhte Effizienz und vor allem Internet-Sicherheit auf dem letzten Stand der Technik.

Die spanische Flugsicherung (ENAIRE) hat Frequentis mit der Erweiterung ihres Notfallkommunikationssystems, bekannt unter dem Namen Last Resort Voice, beauftragt. Damit verlängert ENAIRE das Notfallkommunikations- und Wartungsprojekt um bis zu 12 Jahre. Die jüngste Auftragserweiterung beinhaltet die operative Wartung, um den Lebenszyklus der Systeme zu verlängern.

Am Flughafen Luxemburg wird das Frequentis X10 Sprachkommunikationssystem (VCS) die Tower- und Anfluginfrastruktur für Luft-Boden- und Boden-Boden-Kommunikation modernisieren. Das X10 VCS bietet einen marktführenden Ansatz bei Cybersicherheit und das intuitivste Human-Machine-Interface für Lots:innen.

In der militärischen Flugsicherung hat Frequentis den Auftrag erhalten, das militärische Radardaten-netz der deutschen Bundeswehr zu erneuern. Es handelt sich dabei um ein landesweites Sensor-netzwerk an 22 Standorten. MilRADNET nutzt bewährte und innovative Technologie von Frequentis für den Austausch und die Verteilung von Flugüberwachungsdaten. Das Netzwerk trägt maßgeblich zur Sicherheit des deutschen und gesamteuropäischen Luftraums bei.

Highlights des Auftragseingangs im Segment Public Safety & Transport

Im Teilmarkt Public Safety wurde die Portfolioerweiterung mit den Produkten der im Jahr 2022 erworbenen italienischen Regola weiter ausgebaut und erste Erfolge in Deutschland und Großbritannien verzeichnet. Neue Auftragseingänge haben die strategische Markterweiterung in Australien, Südostasien, dem Nahen Osten und Nordamerika unterstützt und vorangetrieben.

Im Teilmarkt Public Transport konnten von europäischen Eisenbahnen Aufträge zur Systemplattform-Modernisierung in Richtung des Zukunftsstandards FRMCS (Future Railway Mobile Communication System), und erste Aufträge für MissionX, dem FRMCS / MCX-Produktportfolio (MCX = Mission Critical Services), gewonnen werden.

Der Teilmarkt Maritime verzeichnete neue Aufträge aus Singapur, Spanien und Kanada.

Auftragsstand

Der Auftragsstand per 30. Juni 2024 betrug EUR 621,1 Mio., eine Steigerung von 13,6% oder EUR 74,4 Mio. im Vergleich zu Ende Juni 2023 mit EUR 546,7 Mio. Rund 61% des Gesamt-Auftragsstands (Juni 2023: 63%) waren dem Segment Air Traffic Management und rund 39% (Juni 2023: 37%) dem Segment Public Safety & Transport zuzuordnen.

Umsatz und Betriebsleistung

Im ersten Halbjahr 2024 konnte eine Steigerung des Umsatzes um 10,4% oder EUR 19,4 Mio. auf EUR 206,2 Mio. erzielt werden (H1 2023: EUR 186,8 Mio.). Im ersten Halbjahr 2023 gab es die Akquisition der deutschen FRAFOS, die weniger als EUR 1 Mio. zum Umsatz der Vorjahresperiode beigetragen hat.

Das Segment Air Traffic Management verzeichnete eine Steigerung des Umsatzes um 18,5% auf EUR 145,2 Mio., das Segment Public Safety & Transport verzeichnete einen Rückgang von 5,1% auf EUR 60,8 Mio. Die Umsatz-Verteilung lag im ersten Halbjahr 2024 bei 70% : 30% für die beiden Segmente Air Traffic Management und Public Safety & Transport (H1 2023: 66% : 34%).

Nach Regionen entfielen im ersten Halbjahr 2024 64% (H1 2023: 67%) des Umsatzes auf Europa, 17% (H1 2023: 14%) auf Amerikas, 12% (H1 2023: 11%) auf Asien, 5% (H1 2023: 6%) auf Australien / Pazifik, 1% (H1 2023: 1%) auf Afrika, 1% (H1 2023: 1%) waren nicht zugeordnet.

Die Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen lag im ersten Halbjahr 2024 bei EUR 2,9 Mio. (H1 2023: EUR 2,4 Mio.). Die aktivierten Eigenleistungen gingen auf EUR 1,4 Mio. zurück (H1 2023: EUR 2,5 Mio.). Diese Position enthält vor allem für die Vermietung hergestellte Sprachvermittlungssysteme.

Die sonstigen Erträge blieben im ersten Halbjahr 2024 mit EUR 3,9 Mio. nahezu unverändert (H1 2023: EUR 3,9 Mio.). Die größten Einzelpositionen sind hier die Fördererlöse für Forschungs- und Entwicklungskosten sowie die Erlöse aus Forschungsprämien.

Die Betriebsleistung erhöhte sich im ersten Halbjahr 2024 um 9,7% auf EUR 214,5 Mio. (H1 2023: EUR 195,6 Mio.).

Ergebnis

Der Materialaufwand und der Aufwand für bezogene Leistungen erhöhten sich um 9,5% auf EUR 49,2 Mio. (H1 2023: EUR 44,9 Mio.) und damit geringer als die Umsatzsteigerung. Der Personalaufwand erhöhte sich um 14,1% auf EUR 129,5 Mio. (H1 2023: EUR 113,4 Mio.), vor allem aufgrund der Gehaltssteigerungen als Folge der im Jahr 2023 erhöhten Inflation.

Die sonstigen Aufwendungen erhöhten sich in geringerem Ausmaß als Materialaufwand und Personalaufwand auf EUR 29,1 Mio. (H1 2023: EUR 29,0 Mio.). Die Reisekosten sind im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 um EUR 0,8 Mio. auf EUR 6,8 Mio. im ersten Halbjahr 2024 gestiegen. Sie befinden sich damit in absoluten Zahlen, auch aufgrund der Inflation, über dem Niveau von 2019, also vor der Pandemie (H1 2019: EUR 6,0 Mio.). In Bezug zum Umsatz, liegen sie darunter: 3,3% des Umsatzes im ersten Halbjahr 2024 gegenüber 4,5% des Umsatzes im ersten Halbjahr 2019. Die Zielbandbreite der Reisekosten liegt bei rund 3% bis 4% des Umsatzes.

Das EBITDA (Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibung) ging auf EUR 6,7 Mio. im ersten Halbjahr 2024 zurück (H1 2023: EUR 8,2 Mio.). Die EBITDA-Marge (bezogen auf den Umsatz) belief sich auf 3,3% nach 4,4% im ersten Halbjahr 2023.

Die Abschreibungen erhöhten sich auf EUR 9,5 Mio. (H1 2023: EUR 8,5 Mio.), bedingt unter anderem durch einen Anstieg der Sachanlagen aufgrund der Akquisitionen aus dem Vorjahr.

Das EBIT betrug in Summe aller oben angeführten Veränderungen EUR -2,8 Mio. im ersten Halbjahr 2024 (H1 2023: EUR -0,3 Mio.). Die EBIT-Marge (bezogen auf den Umsatz) belief sich auf -1,3% nach -0,2% im ersten Halbjahr 2023.

Das Ergebnis vor Steuern lag im ersten Halbjahr 2024 bei EUR -2,6 Mio. (H1 2023: EUR -0,3 Mio.). Der Aufwand für Ertragsteuern betrug EUR 0,5 Mio., also ein Ertrag aus Ertragsteuern, der durch die latenten Steuern bedingt ist (H1 2023: EUR -0,2 Mio.). Das Konzernergebnis lag im ersten Halbjahr 2024 bei EUR -2,1 Mio. (H1 2023: EUR -0,5 Mio.). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug im ersten Halbjahr 2024 EUR -0,17 (H1 2023: EUR -0,08). Das verwässerte Ergebnis je Aktie betrug im ersten Halbjahr 2024 EUR -0,17 (H1 2023: EUR -0,07).

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Der Personalstand erhöhte sich um 7,1% auf durchschnittlich 2.335 Vollzeitkräfte für das erste Halbjahr 2024 (inklusive der zusätzlichen Personen aus den Akquisitionen im Jahr 2023). Der durchschnittliche Personalstand für das erste Halbjahr 2023 betrug 2.180 Vollzeitkräfte.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 3,8% auf EUR 385,2 Mio. per Ende Juni 2024 (Ende Dezember 2023: EUR 371,1 Mio., Ende Juni 2023: EUR 357,3 Mio.), bedingt durch höhere Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden sowie Vorräten und Sachanlagen während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente rückläufig waren. Die Eigenkapitalquote lag bei 38,8% (Ende Dezember 2023: 41,9%, Ende Juni 2023: 40,0%), das Eigenkapital betrug EUR 149,4 Mio. (Ende Dezember 2023: EUR 155,6 Mio., Ende Juni 2023: EUR 142,8 Mio.).

Das Nettoguthaben (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Termingelder abzüglich Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten) belief sich per Ende Juni 2024 auf EUR 66,6 Mio. und lag damit unter dem Wert per Ende Dezember 2023 mit EUR 84,3 Mio. (Juni 2023: EUR 75,1 Mio.).

Auf der Aktivseite (langfristige Vermögenswerte) waren per Ende Juni 2024 Sachanlagen in Höhe von EUR 62,6 Mio. (Ende Dezember 2023: EUR 55,9 Mio.) und immaterielle Vermögenswerte mit EUR 16,3 Mio. (Ende Dezember 2023: EUR 17,5 Mio.) die beiden größten Positionen des langfristigen Vermögens von in Summe EUR 102,6 Mio. (Ende Dezember 2023: EUR 94,0 Mio.).

Bei den kurzfristigen Vermögenswerten von in Summe EUR 282,5 Mio. per Ende Juni 2024 (Ende Dezember 2023: EUR 277,1 Mio.) sind die Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden mit EUR 81,5 Mio. (Ende Dezember 2023: EUR 61,3 Mio.) die bedeutendste Position. Darauf folgen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit EUR 76,4 Mio. (Ende Dezember 2023: EUR 81,0 Mio.) sowie die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, inkl. Termingelder mit in Summe EUR 67,0 Mio. (Ende Dezember 2023: EUR 84,7 Mio.). Die Vorräte betrugen EUR 33,5 Mio. (Ende Dezember 2023: EUR 26,6 Mio.). Ein Teil des Anstiegs ist dadurch bedingt, dass es üblicherweise einen stärkeren Anstieg der Vorräte zum ersten Halbjahr gibt um die Projektbedarfe im zweiten Halbjahr zu decken.

Von den gesamten Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie Termingeldern waren per Ende Juni 2024 rund zwei Drittel auf elf systemrelevante Großbanken in Österreich und Deutschland verteilt. Rund ein Drittel lag bei rund 25 anderen Banken in Europa, Australien, Asien und den Amerikas.

Auf der Passivseite der Bilanz waren die kurzfristigen Verbindlichkeiten mit EUR 157,9 Mio. per Ende Juni 2024 (Ende Dezember 2023: EUR 142,4 Mio.) die größte Position, davon entfielen EUR 79,6 Mio. auf Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden (Ende Dezember 2023: EUR 72,1 Mio.). Die zweitgrößte Position der Bilanz war das Eigenkapital mit EUR 149,4 Mio. per Ende Juni 2024 (Ende Dezember 2023: EUR 155,6 Mio.).

Unter den langfristigen Verbindlichkeiten (drittgrößte Position der Passivseite) mit EUR 77,9 Mio. (Ende Dezember 2023: EUR 73,0 Mio.) war die Position langfristige Leasingverbindlichkeiten mit EUR 34,3 Mio. (Ende Dezember 2023: EUR 29,2 Mio.) am größten.

Cash Flow

Der Cash Flow aus dem Ergebnis ging im ersten Halbjahr 2024 auf EUR 1,9 Mio. zurück (H1 2023: EUR 4,1 Mio.).

Der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit lag im ersten Halbjahr 2024 bei EUR -3,2 Mio. (H1 2023: EUR -1,0 Mio.), vor allem beeinflusst von der Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit verbesserte sich im ersten Halbjahr 2024 auf EUR -6,6 Mio. (H1 2023: EUR -22,9 Mio.). Der größte Teil der Änderungen entfällt auf Termingelder. Die Investitionen (Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen / CapEx) lagen im ersten Halbjahr 2024 mit EUR 4,0 Mio. unter dem Niveau des ersten Halbjahres 2023 mit EUR 5,7 Mio. Für das zweite Halbjahr 2024 ist jedoch mit einer Steigerung zu rechnen. Die Investitionen (CapEx) werden im Gesamtjahr 2024 voraussichtlich rund EUR 12 Mio. betragen.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2024 EUR -9,2 Mio. (H1 2023: EUR -2,4 Mio.), vor allem bedingt durch den Rückgang der Position Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und sonstigen Finanzierungen (im ersten Halbjahr 2023 wurde ein kurzfristiger Finanzkredit aufgenommen).

Der Gesamt-Cash Flow belief sich damit im ersten Halbjahr 2024 in Summe auf EUR -19,0 Mio. (H1 2023: EUR -26,3 Mio.). Der Finanzmittelbestand ohne Termingelder belief sich Ende Juni 2024 auf EUR 55,5 Mio. (Ende Juni 2023: EUR 54,5 Mio.).

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Transaktionen mit assoziierten und nahestehenden Unternehmen und Personen werden nur in unwesentlichem Ausmaß getätigt und bestehen hauptsächlich aus Geschäftsbeziehungen in Form von Lieferungen und Dienstleistungen. Diese Geschäfte erfolgen ausschließlich auf Basis marktüblicher Bedingungen. Die Angaben dazu finden sich im [Konzernabschluss zum 30. Juni 2024](#), Kapitel 15 sowie im [Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023](#), Kapitel 36.

Entwicklung der Segmente

Air Traffic Management / ATM

Das Segment Air Traffic Management / ATM umfasst die Teilmärkte ATM Civil (in diesem ist auch AIM / Aeronautical Information Management inkludiert) sowie ATM Defence. Der Fokus in diesem Segment liegt auf den zivilen und militärischen Flugsicherungen und damit in der Regel auf ein bis zwei Kunden pro Land. Die Markteintrittsbarrieren werden als relativ hoch eingeschätzt.

Die Teilmärkte verfügen über ähnliche Produkte, die auf der gleichen Produktplattform aufsetzen. Im Defence-Bereich werden noch Zusatzlösungen für die Verschlüsselung nachgefragt. Die Safety- und Qualitätsmanagement-Anforderungen sind gleich, es gelten die internationalen Richtlinien für die Standardisierung des Luftverkehrs durch die Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO / International Civil Aviation Organization). Die bei den Kunden anzubindende Infrastruktur wie Radar, Funk, Netzwerk ist ähnlich.

Das militärische ATM-Portfolio von Frequentis umfasst Kommunikations- und Informationslösungen für die Luftverteidigung und militärische Flugsicherung, Systeme zur vernetzten Operationsführung sowie taktische Netzwerke und Führung- und Informationssysteme, auch für den behörden-übergreifenden Einsatz, sowie verschlüsselte, interoperable Kommunikationslösungen für missions-kritische Anwendungen.

Der Umsatz im Segment Air Traffic Management stieg im ersten Halbjahr 2024 um 18,5% auf EUR 145,2 Mio. (H1 2023: EUR 122,5 Mio.). Das EBIT verbesserte sich auf EUR -3,5 Mio. (H1 2023: EUR -5,9 Mio.).

Highlights im operativen Geschäft

Im Teilmarkt ATM Civil hat der Frequentis Arrival Manager (AMAN) die Anflüge im Bereich von Mailands Überflugzentrale, die für den Luftraum über Nordwest-Italien verantwortlich ist, signifikant verändert. Dies führt zu Spriteinsparungen und damit verringerten CO₂-Emissionen auf den Flughäfen Milan Malpensa, Milan Linate und Bergamo Orio al Serio.

Die litauische Flugsicherung erweiterte ihre Drohnenmanagement-Lösung (Uncrewed Traffic Management – UTM) von Frequentis mit einem digitalen und automatisierten Risikobewertungstool zur schnelleren Einstufung des von einem Drohnenflug ausgehenden Risikos. Auch zur Ermittlung und Definition von Risiko-Mitigationsmaßnahmen wird das Tool künftig eingesetzt.

Bei der Anwendung von Künstlicher Intelligenz (KI) arbeitet Frequentis mit seinem dänischen Kooperationspartner Augmented Hearing gemeinsam an der Entwicklung einer für die Flugsicherung geeigneten Audioverbesserung. Durch die Nutzung des KI-basierten Software-Moduls von Augmented Hearing wird die Belastung der Fluglots:innen durch verrauschte Funksprüche stark reduziert. Das KI-Modul ist so trainiert, dass es Geräusche unterdrückt, und kann sowohl offline als auch live eingesetzt werden. Dabei sind volle Ausfallssicherheit und die Einhaltung der DSGVO garantiert.

Im Teilmarkt ATM Defence wurde die Lösung C4i VOICE C2 (Command and Control) erfolgreich für den Betrieb im Netzwerk des US-Verteidigungsministeriums zertifiziert. Die Cybersicherheits- und Interoperabilitätstests wurden erfolgreich absolviert. Ebenfalls für das US-Verteidigungsministerium hat Frequentis Defense seinen festen und verlegbaren Digital Tower erfolgreich auf drei Air Force und Naval Air Bases getestet. Die Tests wurden während des Echtzeit-Betriebs in einem bisher einzigartigen Programm in Florida, Georgia und Texas absolviert.

Public Safety & Transport / PST

Das Segment Public Safety & Transport beinhaltet die Teilmärkte Public Safety, Public Transport sowie Maritime. Die Kunden sind Behörden oder behördennahe Organisationen mit Überwachungs- und Steuerungsaufgaben.

Für den Teilmarkt Public Safety zählen die Polizei, Feuerwehren und Rettungsorganisationen zu den Kunden. Seitens der Polizei werden noch Zusatzlösungen für die Verschlüsselung nachgefragt. Public Transport bedient neben der klassischen Bahn auch Kunden aus dem öffentlichen Personen- und Nahverkehr. Im Teilmarkt Maritime liegt der Fokus auf Küstenwachen und Hafenbetreibern.

Die Teilmärkte verfügen über ähnliche Produkte, die auf der gleichen Produktplattform aufsetzen. Die bei den Kunden anzubindende Infrastruktur wie Telefon, Funk, Netzwerk ist ähnlich. Trotz mehrerer internationaler Standardisierungsbestrebungen gelten nach wie vor national und regional unterschiedliche Anforderungen und Regelungen.

Der Umsatz im Segment Public Safety & Transport ging im ersten Halbjahr 2024 um 5,1% auf EUR 60,8 Mio. (H1 2023: EUR 64,1 Mio.). Das EBIT sank auf EUR 0,9 Mio. (H1 2023: EUR 5,8 Mio.).

Highlights im operativen Geschäft

Im Teilmarkt Public Safety haben Tait Communications und Frequentis eine strategische Partnerschaft geschlossen, um die innovative LifeX-Multimedia-Kommunikationslösung in Nordamerika auf den Markt zu bringen. Im Rahmen dieser exklusiven Vereinbarung wird Frequentis Tait Communications Zugang zur LifeX-Software bieten, die verschiedene analoge und digitale Funksysteme nahtlos integriert und zugleich Zukunftstechnologien wie Mission-Critical Data (MCX), 911 und Next-Generation 911 (NG911) einbinden kann. Damit erweitert Tait Communications sein end-to-end-Funkkommunikationsportfolio in den USA mit Frequentis-Software.

Im Projekt mit der französischen Eisenbahn, SNCF Réseau, der dank der patentierten Bearer Independent Railway Communication Architecture die Nutzung von 4G-Infrastruktur für den Bahnbetrieb ermöglichen wird, konnten wesentliche Meilensteine erreicht werden.

Im Teilmarkt Maritime erfolgten u.a. in Indien, Island und Norwegen Abnahmen und Inbetriebnahmen von neu installierten Systemen.

Chancen- & Risikomanagement

Bezüglich der Chancen und Risiken wird auf den [Konzerne Lagebericht zum 31. Dezember 2023](#) im Geschäftsbericht 2023, Seite 127f., verwiesen.

Ausblick

Prognose für das Jahr 2024

Die Unwägbarkeiten bleiben unverändert bestehen und haben sich teilweise ausgeweitet:

- der Krieg in der Ukraine ging in sein drittes Jahr,
- der Nahostkonflikt sorgt für weitere Spannungen,
- die Inflation ist rückläufig, jedoch liegt diese im Euroraum noch immer über den gewohnten Werten von im Durchschnitt weniger als 2% seit der Jahrtausendwende,
- die großen Volkswirtschaften, wie die USA oder der Euroraum, werden im Jahr 2024 voraussichtlich ein Wachstum von 2,6% bzw. lediglich 0,9% aufweisen (IWF-Prognose vom Juli 2024).

Bei Ausbruch, auch von nur begrenzten Konflikten, kann es rasch zu Verwerfungen am weltweiten IT-Hardware-Markt kommen. Frequentis ist von jeher im Projektgeschäft mit umfangreichen Herausforderungen und sich dynamisch ändernden externen Einflüssen vertraut und passt sich laufend an das gegebene Umfeld an. Die Vielzahl an Unsicherheiten macht Vorhersagen derzeit schwierig.

Die genauen Auswirkungen der angeführten Punkte und der Inflation auf die Kosten, also u.a. Reisekosten, höhere Gehaltsabschlüsse, verzögerte Weitergabe der inflationsbedingten Preissteigerungen an die Kunden sowie potenzielle Lieferkettenengpässe und Lieferverzögerungen lassen sich nicht verlässlich prognostizieren.

Die Aufwendungen für eigenbetriebene Forschung & Entwicklung lagen im Jahr 2023 bei EUR 25,2 Mio., im Jahr 2024 werden diese ein höheres Niveau aufweisen. Die Investitionen (CapEx) werden rund EUR 12 Mio. betragen.

Frequentis sieht sich auf gutem Weg, abhängig von den zuvor angeführten Punkten, folgende Ziele im Gesamtjahr 2024 im Vergleich zum Gesamtjahr 2023 zu erreichen:

- Steigerung des Umsatzes,
- Steigerung des Auftragseingangs,
- EBIT-Marge von rund 6%.



Konzernabschluss zum 30. Juni 2024

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Erläute- rungen	01-06/2024 TEUR ungeprüft	01-06/2023 TEUR ungeprüft
Umsatzerlöse	(3) (4)	206.215	186.799
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	(3)	2.889	2.402
Aktivierte Eigenleistungen	(3)	1.426	2.488
Sonstige Erträge	(3)	3.932	3.873
Gewinn aus Unternehmenserwerb		0	3
Gesamterträge (Betriebsleistung)		214.462	195.565
Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen		-49.156	-44.903
Personalaufwand		-129.479	-113.430
Sonstige Aufwendungen	(5)	-29.088	-29.043
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibung und Wertminderung (EBITDA)		6.739	8.189
Abschreibungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	(6)	-9.509	-8.483
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	(3)	-2.770	-294
Finanzerträge		570	435
Finanzierungsaufwendungen		-722	-615
Erträge aus assoziierten Unternehmen		292	154
Ergebnis vor Steuern		-2.630	- 320
Ertragsteuern		537	-197
Konzernergebnis		-2.093	- 517
Zuordnung des Ergebnisses:			
davon entfällt auf Anteilseigner der Gesellschaft		-2.259	-997
davon entfällt auf nicht beherrschende Anteile		166	480
		-2.093	- 517
Unverwässertes Ergebnis je Aktie		-0,17	-0,08
Verwässertes Ergebnis je Aktie		-0,17	-0,07

Konzerngesamtergebnisrechnung

	Erläute- rungen	01-06/2024 TEUR ungeprüft	01-06/2023 TEUR ungeprüft
Konzernergebnis		-2.093	-517
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung gegliedert werden			
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		154	-676
Bewertung von Cash Flow Hedges		0	164
Ertragsteuern		0	-39
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung gegliedert werden			
Neubewertung der Nettopensions- und Abfertigungsverpflichtung		-31	-169
Ertragsteuern		5	41
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		128	- 679
Gesamtergebnis		-1.965	-1.196
Zuordnung des Gesamtergebnisses:			
davon entfällt auf Anteilseigner der Gesellschaft		-2.146	-1.649
davon entfällt auf nicht beherrschende Anteile		181	453
		-1.965	-1.196

Konzernbilanz

		30.06.2024 TEUR ungeprüft	31.12.2023 TEUR geprüft
AKTIVA	Erläute- rungen		
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen		62.630	55.888
Immaterielle Vermögenswerte		16.326	17.514
Geschäfts- oder Firmenwerte	(7)	11.305	11.351
Anteile an assoziierten Unternehmen		3.195	2.903
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	(9)	1.789	696
Latente Steueransprüche		7.383	5.617
		102.628	93.969
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		33.476	26.628
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		76.395	81.029
Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden	(8)	81.543	61.272
Vertragskosten		2.313	2.394
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(9)	1.219	3.257
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	(9)	15.123	15.202
Forderungen aus Ertragsteuern		5.497	2.641
Termingelder		11.502	10.500
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		55.479	74.180
		282.547	277.103
Summe Aktiva		385.175	371.072

	Erläute- rungen	30.06.2024 TEUR ungeprüft	31.12.2023 TEUR geprüft
PASSIVA			
Eigenkapital			
Grundkapital		13.280	13.280
Kapitalrücklagen		21.138	21.138
Gewinnrücklagen	(10) (11)	113.118	119.702
Eigene Aktien		-314	-544
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		47	-109
Auf Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital			
		147.269	153.467
Nicht beherrschende Anteile		2.086	2.157
Summe Eigenkapital		149.355	155.624
Langfristige Verbindlichkeiten			
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten		96	148
Rückstellungen	(12)	20.075	19.665
Leasingverbindlichkeiten		34.315	29.187
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(13)	13.778	13.972
Latente Steuerschulden		9.627	10.078
		77.891	73.050
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten		309	215
Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden	(8)	79.633	72.124
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		22.273	18.937
Rückstellungen	(12)	10.784	15.823
Leasingverbindlichkeiten		8.594	8.068
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(13)	6.113	6.591
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	(13)	24.811	15.444
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		5.412	5.196
		157.929	142.398
Summe Passiva		385.175	371.072

Konzernkapitalflussrechnung

	Erläute- rungen	01-06/2024 TEUR ungeprüft	01-06/2023 TEUR ungeprüft
Ergebnis vor Steuern		-2.630	-320
Zinsergebnis		152	363
Währungsdifferenzen		-448	266
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten des Investitionsbereichs		12	3
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie Wertminderungen		9.509	8.479
Erträge aus assoziierten Unternehmen		-292	-154
Veränderung der Rückstellungen	(12)	-4.659	-4.764
Aufwendungen/Erträge aus der Veränderung von variablen Kaufpreiszahlungen		24	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		249	197
Nettogeldfluss aus dem Ergebnis		1.917	4.070
Veränderung der Vorräte		-6.848	-9.373
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4.633	13.556
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	(8)	-20.271	-21.054
Veränderung der Vertragskosten		81	708
Veränderung der Sonstigen Forderungen	(9)	1.898	-3.139
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.264	6.035
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	(8)	7.509	1.158
Veränderung der Sonstigen Verbindlichkeiten	(13)	9.975	10.763
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		- 759	-1.346
Gezahlte Zinsen		-726	-833
Erhaltene Zinsen		716	191
Zahlungen für Ertragsteuern		-4.316	-3.083
Nettogeldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit		-3.168	-1.001

	Erläute- rungen	01-06/2024 TEUR ungeprüft	01-06/2023 TEUR ungeprüft
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten		0	0
Einzahlungen aus dem Verkauf Sachanlagen		16	6
Einzahlungen aus Termingeldern		33.736	5.000
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten		-526	-492
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen		-3.505	-5.219
Auszahlungen für den Erwerb von Termingeldern		-34.738	-21.000
Auszahlungen für langfristige finanzielle Vermögenswerte		-1.020	0
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener liquider Mittel		-561	-1.227
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit		-6.598	-22.932
Gezahlte Dividenden an Eigentümer	(10)	-3.185	-2.921
Gezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteilseigner		-609	-469
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen		-1.428	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und sonstigen Finanzierungen		471	5.600
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten und sonstigen Finanzierungen		-500	-160
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-3.983	-4.450
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		-9.234	-2.400
Veränderung der liquiden Mittel:			
Nettogeldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit		-3.168	-1.001
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit		-6.598	-22.932
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		-9.234	-2.400
Nettoveränderung der liquiden Mittel		-19.000	-26.333
Anfangsbestand der liquiden Mittel		74.180	81.380
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel		-19.000	-26.333
Währungsdifferenzen		299	-517
Endbestand der liquiden Mittel		55.479	54.530

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Rücklage IAS 19	Options- rücklage	Gewinn- rücklagen und einbehaltene Gewinne	Eigene Aktien	Währungs- umrechnung	Auf Gesellschafter der Mutter- gesellschaft entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Erläuterungen				(11)		(10)				
Stand 01.01.2024	13.280	21.138	-4.536	798	123.440	-544	-109	153.467	2.157	155.624
Konzernergebnis					-2.259			-2.259	166	-2.093
Sonstiges Ergebnis			-42				156	114	15	128
Gesamtergebnis			-42		-2.259		156	-2.146	181	-1.965
Dividenden					-3.185			-3.185	-609	-3.794
Veränderung eigene Aktien					-42	230		188		188
Erwerb nicht beherrschender Anteile					-188			-188	4	-184
Veränderungen im Zusammenhang mit Put Optionen					-687			-687	354	-333
Übrige Veränderungen				-181				-181		-181
Stand 30.06.2024	13.280	21.138	-4.578	617	117.078	-314	47	147.269	2.086	149.355

in TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Rücklage IAS 19	Options- rücklage	Cash Flow Hedge Rücklage	Gewinn- rücklagen und einbehaltene Gewinne	Eigene Aktien	Währungs- umrechnung	Auf Gesellschafter der Mutter- gesellschaft entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Erläuterungen				(11)			(10)				
Stand 01.01.2023	13.280	21.138	-3.524	739	-125	113.403	-221	364	145.055	2.224	147.279
Konzernergebnis						-996			-996	480	-517
Sonstiges Ergebnis			-116		125			-662	-653	-26	-679
Gesamtergebnis			-116		125	-996		-662	-1.650	453	-1.196
Dividenden						-2.921			-2.921	-469	-3.390
Veränderung eigene Aktien						-165	196		31		31
Erwerb nicht beherrschender Anteile										1.123	1.123
Veränderungen im Zusammenhang mit Put Optionen						-373			-373	-530	-903
Übrige Veränderungen				-103		-1			-104		-104
Stand 30.06.2023	13.280	21.138	-3.640	636	0	108.947	-24	-298	140.038	2.801	142.839

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum verkürzten konsolidierten Zwischenabschluss

1. Allgemeine Angaben

Gegenstand des Zwischenabschlusses sind die Frequentis AG und deren Tochterunternehmen (nachfolgend als Frequentis-Gruppe, Frequentis oder Konzern bezeichnet).

Die Frequentis AG ist eine Gesellschaft nach österreichischem Recht mit Sitz in der Innovationsstraße 1, 1100 Wien, Österreich, und notiert seit Mai 2019 an der Wiener und Frankfurter Börse.

Der konsolidierte Zwischenabschluss der Frequentis AG wurde nach den Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und dabei in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt. Die Darstellung erfolgt in verkürzter Form.

Der konsolidierte Zwischenabschluss beinhaltet nach Einschätzung des Managements alle erforderlichen Anpassungen zur Vermittlung einer den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Abbildung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dieser konsolidierte Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen und sollte im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss der Frequentis-Gruppe zum 31. Dezember 2023 gelesen werden und ist nicht notwendigerweise für das Jahresergebnis 2024 indikativ.

Im Vergleich zu anderen Wirtschaftssektoren unterliegen die Sektoren, in denen die Frequentis-Gruppe tätig ist (Informations- und Kommunikationssysteme im Bereich der zivilen und militärischen Flugsicherung, der Blaulichtorganisationen und des Schienen- und Wasserverkehrs) relativ geringen konjunkturellen Schwankungen. Innerhalb der Branche unterliegen die einzelnen Segmente der Frequentis-Gruppe den selben Schwankungen wie die der Mitbewerber (geringere Umsätze und Ergebnisse im ersten und zweiten Quartal und höhere Umsätze und Ergebnisse im dritten und vierten Quartal). Dies deshalb, da es sich bei den Kunden der Frequentis-Gruppe zum großen Teil um Behörden und staatsnahe Betriebe handelt und diese oft ihr Budget für das aktuelle Jahr erst im letzten Quartal verwenden, da diesbezügliche Entscheidungen erst im dritten oder vierten Quartal von den Kunden getroffen werden. Aus diesem Grund erwirtschaftet die Frequentis-Gruppe üblicherweise den größeren Teil der Umsätze im zweiten Halbjahr und aufgrund der gleichmäßigen Verteilung der Fixkosten über das Jahr ergeben sich in der Regel im ersten Halbjahr negative Ergebnisse.

Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rechendifferenzen auftreten.

Konsolidierungskreis

Im Konzernabschluss der Frequentis AG sind – neben der Muttergesellschaft – 6 inländische (31. Dezember 2023: 6) sowie 31 ausländische (31. Dezember 2023: 31) Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die Frequentis AG die Beherrschung ausübt.

Änderung des Konsolidierungskreises

Am 7. März 2024 wurden 49% der Anteile der Systems Interface Limited, Großbritannien, um TEUR 1.428 erworben. Frequentis erhöhte dadurch ihren beherrschenden Anteil von 51% auf 100%.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung eines Zwischenabschlusses erfolgt gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ und erfordert Schätzungen und Annahmen, die die berichteten Werte im Zwischenbericht beeinflussen. Die wesentlichen Annahmen und Schätzungsunsicherheiten sind unverändert zu jenen, die im letztjährigen Konzernanhang beschrieben sind. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Neue und geänderte Standards und Interpretationen

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses wurden folgende Änderungen bestehender IAS, IFRS Standards bzw. Interpretationen sowie die neu herausgegebenen Standards und Interpretationen, soweit sie bis zum 30. Juni 2024 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wurden und bis zu diesem Zeitpunkt in Kraft getreten sind, beachtet:

- Leasingverbindlichkeiten bei Sale and Lease back Verträgen (IFRS 16)
- Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig (IAS 1)
- Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen (IAS 7 / IFRS 7)

Soweit im Einzelnen anwendbar, wurden die angeführten Bestimmungen im vorliegenden Konzernzwischenabschluss umgesetzt. Die Auswirkungen auf den Abschluss aufgrund dieser Änderungen waren unwesentlich.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

3. Segmentberichterstattung

Operative Segmente

- Segment Air Traffic Management
- Segment Public Safety & Transport

Das Segment Air Traffic Management / ATM umfasst die Teilmärkte ATM Civil (in diesem ist auch AIM / Aeronautical Information Management inkludiert) sowie ATM Defence. Der Fokus in diesem Segment liegt auf den zivilen und militärischen Flugsicherungen und damit in der Regel auf ein bis zwei Kunden pro Land. Die Markteintrittsbarrieren werden als relativ hoch eingeschätzt.

Die Teilmärkte verfügen über ähnliche Produkte, die auf der gleichen Produktplattform aufsetzen. Im Defence-Bereich werden noch Zusatzlösungen für die Verschlüsselung nachgefragt. Die Safety- und Qualitätsmanagement-Anforderungen sind gleich, es gelten die internationalen Richtlinien für die Standardisierung des Luftverkehrs durch die Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO / International Civil Aviation Organization). Die bei den Kunden anzubindende Infrastruktur wie Radar, Funk, Netzwerk ist ähnlich.

Das militärische ATM-Portfolio von Frequentis umfasst Kommunikations- und Informationslösungen für die Luftverteidigung und militärische Flugsicherung, Systeme zur vernetzten Operationsführung sowie taktische Netzwerke und Führungs- und Informationssysteme, auch für den behörden-übergreifenden Einsatz, sowie verschlüsselte, interoperable Kommunikationslösungen für missions-kritische Anwendungen.

Das Segment Public Safety & Transport beinhaltet die Teilmärkte Public Safety, Public Transport sowie Maritime. Die Kunden sind Behörden oder behördennahe Organisationen mit Überwachungs- und Steuerungsaufgaben.

Für den Teilmarkt Public Safety zählen die Polizei, Feuerwehren und Rettungsorganisationen zu den Kunden. Seitens der Polizei werden noch Zusatzlösungen für die Verschlüsselung nachgefragt. Public Transport bedient neben der klassischen Bahn auch Kunden aus dem öffentlichen Personen- und Nahverkehr. Im Teilmarkt Maritime liegt der Fokus auf Küstenwachen und Hafenbetreibern.

Die Teilmärkte verfügen über ähnliche Produkte, die auf der gleichen Produktplattform aufsetzen. Die bei den Kunden anzubindende Infrastruktur wie Telefon, Funk, Netzwerk ist ähnlich. Trotz mehrerer internationaler Standardisierungsbestrebungen gelten nach wie vor national und regional unterschiedliche Anforderungen und Regelungen.

Angaben zu den operativen Segmenten

Die verantwortliche Unternehmensinstanz der Frequentis-Gruppe ist der Konzernvorstand. Die Bilanzierungsgrundsätze der einzelnen Segmente entsprechen jenen der Frequentis-Gruppe. Für die interne Berichterstattung wird das IFRS Betriebsergebnis (EBIT) herangezogen und entspricht auch dem Segmentergebnis im Sinne von IFRS 8.23. Innenumsätze zwischen den Segmenten liegen nicht vor. Bei den Beträgen in der Spalte Überleitung/Konsolidierungen werden überwiegend Transaktionen erfasst, die nicht eindeutig einem Segment zugeordnet werden können, sondern für beide Segmente getätigt wurden.

	Air Traffic Management TEUR	Public Safety & Transport TEUR	Überleitung/ Konsolidierungen TEUR	Summe TEUR
01-06/2024				
Umsatzerlöse	145.203	60.817	194	206.215
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	876	884	1.128	2.889
Aktivierte Eigenleistungen	1.146	238	43	1.426
Sonstige Erträge	2.687	640	605	3.932
Gesamterträge (Betriebsleistung)	149.912	62.579	1.970	214.462
EBIT	-3.468	857	-159	-2.770

	Air Traffic Management TEUR	Public Safety & Transport TEUR	Überleitung/ Konsolidierungen TEUR	Summe TEUR
01-06/2023				
Umsatzerlöse	122.501	64.112	186	186.799
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.205	580	617	2.402
Aktivierte Eigenleistungen	2.418	0	70	2.488
Sonstige Erträge	3.062	665	146	3.873
Gewinn aus Unternehmenserwerb	0	0	3	3
Gesamterträge (Betriebsleistung)	129.186	65.357	1.022	195.565
EBIT	-5.902	5.805	-197	-295

Das Segmentvermögen und die Segmentschulden werden hier nicht angegeben, weil das interne Berichtswesen keine Unterteilung des Vermögens auf die beiden Segmente enthält.

Angaben zu unternehmensweiten Daten

Die Frequentis-Gruppe hatte weder in der Berichtsperiode noch in der Vorjahresperiode mit einem einzelnen Kunden einen Umsatz von mehr als 10% des Gesamtumsatzes erzielt.

Der Auftragsstand per 30. Juni 2024 in Höhe von TEUR 621.140 (30. Juni 2023: TEUR 546.720) verteilt sich mit TEUR 377.838 (30. Juni 2023: TEUR 343.741) auf das Segment ATM und mit TEUR 243.302 (30. Juni 2023: TEUR 202.979) auf das Segment PST.

4. Umsatzerlöse

Hinsichtlich der Umsatzkategorien kam es im Berichtszeitraum zu folgender Verteilung des Umsatzes:

	01-06/2024 TEUR	01-06/2023 TEUR
Neuprodukt- und/oder Neukundengeschäft	79.011	70.510
IBB (Installed Base Business – Folgegeschäft zu installierten Systemen und Lösungen)	120.559	109.757
Sonstiger Umsatz	6.645	6.532
	206.215	186.799

In der regionalen Verteilung der Umsätze nach Endnutzern zeigt sich folgendes Bild:

	01-06/2024 TEUR	01-06/2023 TEUR
Europa	131.437	125.590
Amerikas	35.524	26.799
Asien	24.164	19.557
Australien/Pazifik	10.728	11.934
Afrika	2.550	1.591
Kleinaufträge (nicht aufgeteilt)	1.811	1.329
	206.215	186.799

Der Posten Kleinaufträge betrifft Umsatzerlöse aus Kundenverträgen, welche aber nicht den einzelnen Kategorien in der oben dargestellten Tabelle zugeordnet wurden.

5. Sonstige Aufwendungen

	01-06/2024 TEUR	01-06/2023 TEUR
Reisekosten	6.768	6.006
Sonstiger Beratungsaufwand	2.572	2.463
Lizenzaufwand (Laufzeit bis 1 Jahr)	2.569	1.991
Fremdpersonal	2.254	2.275
Werbekosten	2.141	2.100
Versicherungsaufwand	1.616	1.379
Instandhaltung	1.252	1.205
Rechts- und Steuerberatungsaufwand	1.154	1.203
Energieaufwand	954	1.801
Personalbeschaffungskosten	935	744
Betriebsaufwand (Gebäude)	907	855
Transportkosten	891	804
Wertänderungen der beizulegenden Zeitwerte von Devisentermingeschäften	844	3
KFZ-Kosten	727	635
Telefon- und Kommunikationsaufwand	690	618
Reinigungsaufwand	670	555
Kurs- und Währungsdifferenzen	343	1.573
Übrige	1.801	2.833
	29.088	29.043

Der Energieaufwand hat sich aufgrund gesunkener Preise gegenüber dem ersten Halbjahr 2023 reduziert.

6. Abschreibungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

	01-06/2024 TEUR	01-06/2023 TEUR
Abschreibungen Nutzungsrechte	4.781	4.465
Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	4.358	3.478
Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter	370	540
	9.509	8.483

7. Geschäfts- oder Firmenwerte

In der Berichtsperiode kam es aufgrund von Währungsdifferenzen zu einer Reduktion des Geschäfts- oder Firmenwertes in Höhe von TEUR 46.

Zum Zweck der Überprüfung auf Wertminderung ist den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGU) des Konzerns ein Firmenwert wie folgt zugeordnet worden:

	30.06.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
FRAFOS GmbH	1.976	1.976
Frequentis Comsoft GmbH	909	909
Frequentis Orthogon GmbH	2.263	2.263
Business Recording	3.486	3.537
Regola S.r.l.	2.412	2.412
Systems Interface Ltd.	206	201
team Technology Management GmbH	53	53
	11.305	11.351

Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung gab es keine Anhaltspunkte für einen Wertminderungsbedarf. Der jährlich durchzuführende Wertminderungstest erfolgt im vierten Quartal des Geschäftsjahres.

8. Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden und Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden

	30.06.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden	122.704	98.135
Erhaltene Anzahlungen	-41.161	-36.863
	81.543	61.272

Die Vertragsvermögenswerte resultieren im Wesentlichen aus bereits vom Unternehmen erbrachten aber noch nicht abgerechneten Leistungen. Die Vertragsvermögenswerte werden zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umgegliedert, wenn der Zahlungsanspruch unbedingt ist. Dies ist im Wesentlichen dann der Fall, wenn der Konzern die Leistungen erbracht hat und diese verrechnet.

Hinsichtlich der aktivierten Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden wird von keinen relevanten Ausfallsrisiken ausgegangen. Gerade bei Aufträgen, bei denen der Konzern in Vorleistung geht, wird die Bonität der Vertragspartner sorgsam überprüft. Diese Aufträge betreffen vor allem Leistungen für Behörden bzw. internationale Großunternehmen.

Die Veränderung bei den Vertragsvermögenswerten aus Verträgen mit Kunden im Vergleich zum 31. Dezember 2023 setzt sich aus dem Saldo von einer Vielzahl an neu angearbeiteten und abgerechneten Projekten zusammen.

In den Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden werden erhaltene Gegenleistungen ausgewiesen, wenn die Verpflichtungen Güter oder Dienstleistungen auf einen Kunden zu übertragen noch nicht erfüllt waren. Dies betrifft vor allem Vorauszahlungen, welche teilweise mittels Anzahlungsgarantie besichert sind. Zusätzlich werden Leistungen teilweise durch Bankgarantien abgesichert. Dingliche Besicherungen bestanden sowohl zu den Stichtagen als auch im Jahresverlauf nicht.

Die Aufgliederung der Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden stellt sich wie folgt dar:

	30.06.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Erhaltene Anzahlungen aus Kundenprojekten	90.298	86.504
Erhaltene Anzahlungen, welche mit Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden saldiert wurden	-37.036	-33.411
	53.262	53.093
Sonstige Vertragsverbindlichkeiten	10.861	9.422
Sonstige Vertragsverbindlichkeiten, welche mit Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden saldiert wurden	-4.125	-3.452
	6.736	5.970
Erlösabgrenzungen für Wartungsverträge	18.926	11.927
Verbindlichkeiten für noch anfallende Leistungen für endabgerechnete Kundenaufträge (kurzfristig)	571	939
Verbindlichkeiten für noch anfallende Leistungen für endabgerechnete Kundenaufträge (langfristig)	138	195
Summe Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden	79.633	72.124

In den Sonstigen Vertragsverbindlichkeiten sind vertragliche Ansprüche auf Anzahlungen enthalten.

9. Sonstige Vermögenswerte

	30.06.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Pensionsrückdeckungsversicherung	454	454
Beteiligungen	22	22
Darlehen Nemergent Solutions S.L.	1.020	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	293	220
Finanzielle sonstige langfristige Vermögenswerte	1.789	696
Forderungen aus Fördererlösen	754	1.925
Positive Marktwerte der Derivate	84	728
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	381	604
Finanzielle sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.219	3.257
Rechnungsabgrenzungen	11.333	7.293
Forderungen aufgrund Forschungsprämien	2.303	5.896
Forderungen gegenüber dem Finanzamt (ausgenommen Einkommensteuern)	1.174	1.691
Sonstige Vermögenswerte	313	322
Nicht finanzielle sonstige kurzfristige Vermögenswerte	15.123	15.202

10. Grundkapital und einbehaltene Gewinne

Eigene Aktien

In der ordentlichen Hauptversammlung der Frequentis AG am 6. Juni 2024 wurde der Vorstand gemäß § 65 Abs. 1b AktG für die Dauer von fünf Jahren ab Beschlussfassung, sohin bis einschließlich 5. Juni 2029, ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats und ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung eigene Aktien nach erfolgtem Rückerwerb auch auf eine andere Art und Weise als durch Veräußerung über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern oder zu verwenden, insbesondere eigene Aktien

- a) zur Ausgabe an Arbeitnehmer:innen, leitende Angestellte und/oder Mitglieder des Vorstands/der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens, einschließlich zur Bedienung von Aktienübertragungsprogrammen, insbesondere von Aktienoptionen, Long Term Incentive Plänen oder sonstigen Beteiligungsprogrammen,
- b) zur Bedienung von allenfalls ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen,
- c) als Gegenleistung beim Erwerb von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- oder Ausland, und
- d) zu jedem sonstigen gesetzlich zulässigen Zweck zu verwenden,

und hierbei die allgemeine Kaufmöglichkeit der Aktionär:innen auszuschließen, wobei die Ermächtigung ganz oder teilweise und auch in mehreren Teilen und zur Verfolgung mehrerer Zwecke ausgeübt werden kann.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Frequentis AG am 6. Juni 2024 wurde der Vorstand für eine Geltungsdauer von 30 Monaten zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 65 Abs. 1 Ziffer 4 und 8 AktG sowohl über die Börse als auch außerbörslich im Ausmaß von bis zu 10% des Grundkapitals, auch unter Ausschluss der allgemeinen Veräußerungsmöglichkeit der Aktionär:innen, die mit einem solchen Erwerb einhergehen kann, ermächtigt. Des Weiteren wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital durch Einziehung eigener Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss herabzusetzen.

Im Mai 2023 und im Mai 2024 wurde nach Zustimmung des Aufsichtsrats durch den Vorstand beschlossen, dem Vorstandsvorsitzenden für die Erreichung der LTIP 2020 und LTIP 2021 Ziele 7.925 (LTIP 2020) und 7.908 (LTIP 2021) Stück an eigenen Aktien der Gesellschaft zu übertragen und dabei die allgemeine Kaufmöglichkeit der Aktionär:innen der Gesellschaft auszuschließen.

Zum 30. Juni 2024 waren 13.269.423 (31. Dezember 2023: 13.261.515) Aktien ausgegeben und es befanden sich 10.577 (31. Dezember 2023: 18.485) eigene Aktien im Bestand.

Die Veränderung des Eigenkapitals kann aus der Aufstellung der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals entnommen werden.

Dividende

In der Hauptversammlung der Frequentis AG vom 6. Juni 2024 wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2023 eine Dividende von EUR 0,24 je gewinnberechtigter Stückaktie auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende erfolgte abzüglich der gesetzlichen Kapitalertragsteuer von 27,5% im Juni 2024.

11. Aktienbasierte Vergütung

Die Frequentis AG hat 2021, 2022, 2023 und 2024 jeweils einen Long Term Incentive Plan (LTIP 2021, LTIP 2022, LTIP 2023 und LTIP 2024) mit dem Vorstandsvorsitzenden Norbert Haslacher abgeschlossen.

Die Bewertung dieser anteilsbasierten Vergütungen erfolgt gemäß IFRS 2 mit dem beizulegenden Zeitwert am Tag der Gewährung. Der Aufwand wird über die erforderliche Reifezeit verteilt. Da in den Verträgen festgelegt ist, dass die im Rahmen des LTIP zugeteilten Aktien nicht in bar abgegolten werden, sind die anteilsbasierten Vergütungen im Eigenkapital in einem Sonderposten ausgewiesen.

Der Teilnehmer des Plans muss kein Eigeninvestment in Frequentis-Aktien tätigen. Ab dem Tag der Zuteilung kann der Begünstigte pro Kalenderjahr maximal ein Drittel der unter den LTIPs erworbenen Aktien veräußern. In jedem Fall aber wird der Begünstigte nur eine solche Anzahl der im Rahmen der bestehenden LTIPs bzw. allfälliger späterer Long Term Incentive Plänen erworbenen Aktien veräußern, dass er zu jeder Zeit mindestens 7.000 Stück unter einem Long Term Incentive Plan erworbene Aktien der Gesellschaft hält („Mindestbestand“).

Als Leistungszeitraum für das Erreichen der Ziele wurden drei Jahre festgelegt. Die Zielwerte für die Schlüsselindikatoren wurden vom Aufsichtsrat festgelegt. Am Anspruchstag (frühestens drei Jahre nach der Gewährung) werden bei voller Zielerreichung maximal 17.000 Aktien für den LTIP 2021 und maximal 18.000 Aktien für den LTIP 2022, LTIP 2023 und LTIP 2024 (brutto – vor Abzug von Steuern und Gebühren), maximal aber 200% des jährlichen Bruttogrundgehalts in Form von Aktien zugeteilt. Die Abgeltung erfolgt durch Übertragung der entsprechenden Aktienzahl des Nettobetrags in das entsprechende Wertpapierdepot.

Der Anspruch auf die maximale Anzahl von Aktien entsteht bei einem Zielerreichungsgrad von 100%. Geringere Zielerreichungsgrade führen zu einer aliquoten Kürzung des Anspruchs. Ein Zielerreichungsgrad von weniger als 50% führt zu keiner Zuteilung von Aktien.

Für die Zuteilung von Aktien der Gesellschaft sind Ziele zu erfüllen, wobei die Zielerreichung für alle gewährten LTIPs über den Leistungszeitraum von drei Jahren gemessen wird.

Die folgende Tabelle fasst die wesentlichen Bedingungen der im laufenden Geschäftsjahr gewährten anteilsbasierten Vergütungen zusammen (LTIP 2021 wurde im Berichtsjahr beendet):

	LTIP 2024	LTIP 2023	LTIP 2022	LTIP 2021
Programmbeginn	01.01.2024	01.01.2023	01.01.2022	01.01.2021
Zeitpunkt Genehmigung				
Hauptversammlung	06.06.2024	01.06.2023	02.06.2022	20.05.2021
Zeitpunkt der Gewährung	06.06.2024	01.06.2023	02.06.2022	15.06.2021
Ende Erdienungszeitraum	31.12.2026	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2023
Anspruchstag	30.04.2027	30.04.2026	30.04.2025	30.04.2024
Erwartete Zielerreichung	93,5%	87%	72,4%	119%
Erwartete Aktien	16.830	15.660	13.032	17.000
Maximale Aktien	18.000	18.000	18.000	17.000
Zugeteilte Bonusaktien	keine	keine	keine	keine

Die vereinbarten Ziele werden an folgenden Kennzahlen gemessen:

LTIP 2024	LTIP 2023	LTIP 2022	LTIP 2021
Total Shareholder Return (TSR)	Total Shareholder Return (TSR)	Total Shareholder Return (TSR)	Total Shareholder Return (TSR)
Steigerung Auftragseingang der Frequentis-Gruppe	Auftragsstand / book-to-bill ratio	Umsatzwachstum	Betriebsleistungssteigerung durch Key Accounts
Wachstum im Teilmarkt ATM Civil	Auftragseingang ausgewählter Konzerngesellschaften	Ertragssteigerung	Wachstum über New Business Development
Kundenzufriedenheit	Betriebsleistungswachstum im Segment Public Safety & Transport	Mitarbeiter:innen zufriedenheit	
	Abhaltung von Trainee Programmen im Bereich Sales, Projektmanagement und/oder Systemengineering		

Im Mai 2024 wurden die Ziele unter dem LTIP 2021 über den Leistungszeitraum vom 1. Jänner 2021 bis 31. Dezember 2023 evaluiert und festgestellt, dass diese zu 100% erreicht wurden und dem Vorstandsvorsitzenden daher 17.000 Stück (Brutto Stückzahl vor Steuern) an eigenen Aktien der Gesellschaft zu übertragen sind. Unter Berücksichtigung der einzubehaltenden Steuer kam es in diesem Zusammenhang zu einer Übertragung von 7.908 Stück eigene Aktien.

Für den zukünftig erwarteten Aufwand der LTIPs besteht zum Bilanzstichtag für den bereits erdienten Anteil eine Erfassung im Eigenkapital, welche auf Basis von beizulegenden Zeitwerten am Gewährungstag errechnet wurde. Die Ermittlung des insgesamt erwarteten Aufwands aus den LTIP-Verpflichtungen errechnet sich nach dem Zeitwert der Aktien zum Kurswert der Aktie zum Zeitpunkt der Vereinbarung multipliziert mit der Anzahl der ausgelobten Aktien und dem erwarteten Zielerreichungsgrad. In der Konzern-Gesamtergebnisrechnung wurden im Berichtsjahr für die LTIPs TEUR 271 (1. Halbjahr 2023: TEUR 213) inklusive Lohnnebenkosten im Personalaufwand und im Eigenkapital erfasst.

Für die LTIPs wurde davon ausgegangen, dass sowohl die marktorientierten Ziele als auch die nicht marktorientierten Ziele erfüllt sein werden, weshalb der Effekt der marktorientierten Ziele im Rahmen der Ermittlung des Erwartungswerts des Zielerreichungsgrads und nicht im Zeitwert der Aktien zu berücksichtigen ist.

12. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Rückstellungen für Abfertigungen	16.555	16.609
Rückstellungen für Pensionen	4.694	4.599
Aufrechnung Deckungskapital Pensionsversicherung	-2.698	-2.645
	1.996	1.954
Rückstellungen für Jubiläumsgeld	302	295
Sonstige Rückstellungen	1.222	807
Summe langfristige Rückstellungen	20.075	19.665
Prämienrückstellungen	6.907	12.144
Rückstellungen für Projekte	1.041	1.503
Prozesskostenrückstellung	845	845
Sonstige Rückstellungen	1.991	1.331
Summe kurzfristige Rückstellungen	10.784	15.823

Aufgrund der Verpfändung der Lebensversicherungen zur Deckung der Pensionsrückstellungen wurden die entsprechenden Deckungskapitalien mit den Pensionsrückstellungen verrechnet.

Die sonstigen langfristigen Rückstellungen beinhalten mit TEUR 1.010 (31. Dezember 2023: TEUR 619) Rückstellungen für Projekte, für die aufgrund des Übersteigens künftiger erwarteter Aufwendungen über künftige erwartete Erträge Vorsorgen zu bilden sind.

Die Reduktion der Prämienrückstellung resultierte aus der fast vollständigen Auszahlung der Prämien und variablen Gehältern an Mitarbeiter:innen für das Jahr 2023 und einer nur anteilmäßigen Dotierung für das Jahr 2024.

13. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Verbindlichkeiten Put Option Nicht beherrschende Anteile	11.151	10.818
Verbindlichkeiten Earn-Out Zahlung	961	1.502
Darlehen FFG (österreichische Forschungsförderungsgesellschaft)	1.214	850
Darlehen von anderen Gesellschaftern	0	434
Sonstige Verbindlichkeiten	422	368
Summe langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	13.778	13.972
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit einem Operating Leasing Vertrag	2.580	2.625
Verbindlichkeit Put Option Nicht beherrschende Anteile	0	1.244
Negative Marktwerte der Derivate	898	787
Verbindlichkeiten Earn-Out Zahlung	505	502
Darlehen von anderen Gesellschaftern	30	30
Sonstige Verbindlichkeiten	2.100	1.403
Summe kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	6.113	6.591
Abgrenzungen für noch nicht konsumierte Urlaube	9.173	5.607
Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt (ausgenommen Einkommensteuern)	4.117	3.884
Erhaltene Zahlungen im Zusammenhang mit Förderungen	3.100	3.072
Verbindlichkeiten gegenüber Krankenkassen	5.516	829
Abgrenzungen für Überstunden	804	716
Abgrenzungen für Beratungskosten	364	768
Sonstige Verbindlichkeiten	1.737	568
Summe kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	24.811	15.444

Sonstige Angaben

14. Finanzinstrumente

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten, einschließlich ihrer Zuordnung in die jeweilige Kategorie. Sie enthalten keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt (Werte in TEUR):

30.06.2024	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet		Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		Buchwert Gesamt
	Verpflichtend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Eigenkapitalinstrumente – Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Finanzielle Vermögenswerte	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	
Finanzielle Vermögenswerte					
Beteiligungen		22			22
Termingelder			11.502		11.502
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			76.395		76.395
Derivative Finanzinstrumente	84				84
Sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte			2.903		2.903
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			55.479		55.479
Summe	84	22	146.279		146.385
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten				405	405
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				22.273	22.273
Leasingverbindlichkeiten				42.909	42.909
Derivative Finanzinstrumente	898				898
Verbindlichkeiten aus Put Optionen und Earn-Out Vereinbarungen	12.618				12.618
Sonstige Verbindlichkeiten				6.375	6.375
Summe	13.516			71.962	85.478

31.12.2023	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet		Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		Buchwert Gesamt
	Verpflichtend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Eigenkapitalinstrumente – Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Finanzielle Vermögenswerte	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	
Finanzielle Vermögenswerte					
Beteiligungen		22			22
Termingelder			10.500		10.500
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			81.029		81.029
Derivative Finanzinstrumente	728				728
Sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte			3.203		3.203
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			74.180		74.180
Summe	728	22	168.912		169.662
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten				363	363
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				18.937	18.937
Leasingverbindlichkeiten				37.255	37.255
Derivative Finanzinstrumente	787				787
Verbindlichkeiten aus Put Optionen und Earn-Out Vereinbarungen	14.066				14.066
Sonstige Verbindlichkeiten				5.710	5.710
Summe	14.853			62.265	77.118

Beizulegende Zeitwerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte, sonstige Forderungen, Termingelder, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten werden aufgrund der im Wesentlichen kurzen Restlaufzeit zum Buchwert, der einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt, bewertet.

Für die vorhandenen Beteiligungen Altitude Angel Ltd. sowie AIRlabs Austria GmbH liegen keine auf einem aktiven Markt notierten Preise vor. Aus diesem Grund erfolgt die Bewertung über nicht am Markt beobachtbare Bewertungsparameter. Der beizulegende Zeitwert wird der Hierarchiestufe 3 zugeordnet. Eine Veräußerung der Beteiligungen ist derzeit nicht vorgesehen.

Die Earn-Out Verbindlichkeiten aus dem Unternehmenserwerben der ATRiCS Advanced Traffic Solutions GmbH, der FRAFOS GmbH und der Frequentis Recording AS sind zum beizulegenden Zeitwert erfasst und der Kategorie erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zugeordnet. Der beizulegende Zeitwert in Höhe von TEUR 1.467 (31. Dezember 2023: TEUR 2.004) wurde der Hierarchiestufe 3 zugeordnet.

Die Verbindlichkeiten aus den Put Optionen der nicht beherrschenden Gesellschafter bei der ELARA Leitstellentechnik GmbH sowie der Regola S.r.l. und der FRAFOS GmbH sind zum beizulegenden Zeitwert erfasst, deren Veränderung wird in Übereinstimmung mit IFRS 10 ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst. Der beizulegende Zeitwert in Höhe von TEUR 11.151 (31. Dezember 2023: TEUR 12.062) wurde der Hierarchiestufe 3 zugeordnet. Da diesbezüglich keine Kategorie besteht, wurde der Betrag unter den Sonstigen Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert in obiger Tabelle ausgewiesen.

Der Buchwert der derivativen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entspricht den beizulegenden Zeitwerten. Die Derivate, welche nicht in eine Sicherungsbeziehung designiert wurden, dienen wirtschaftlich dennoch der Absicherung von Kursschwankungen. Die beizulegenden Zeitwerte basieren auf dem Barwert der künftigen zu erwartenden Zahlungsströme, abgezinst mit dem vom Konzern geschätzten Zinssatz, zu dem vergleichbare Finanzinstrumente abgeschlossen werden können und werden der Hierarchiestufe 2 zugeordnet.

Die Bewertung des Long Term Incentive Plans (LTIP) welcher als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente eingestuft wird, wurde zum beizulegenden Zeitwert bewertet welcher der Hierarchiestufe 3 zugeordnet wurde.

Um sämtliche Finanzinstrumente, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden, einer Bewertungsmethode zuzuordnen, wurden folgende Hierarchiestufen verwendet:

Hierarchiestufe	Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert
Level 2:	
Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Vermögenswerte	Derivative Finanzinstrumente
Level 3:	
Bewertung anhand von Modellen mit signifikanten Bewertungsparametern, die nicht am Markt beobachtbar sind	Beteiligungen, Earn-Out Verbindlichkeiten, Verbindlichkeiten Put Option

Es wird zwischen originären und derivativen Finanzinstrumenten unterschieden. Zu den derivativen Instrumenten zählen vorwiegend wirtschaftliche Sicherungsgeschäfte (welche nicht in eine Sicherungsbeziehung designiert werden) zur Absicherung von Währungskursänderungen.

Derivative Finanzinstrumente

Der Buchwert der derivativen Finanzinstrumente entspricht dem aktuellen Marktwert, wobei der Marktwert durch den aktuellen Stichtagskurs der Fremdwährung zum 30. Juni 2024 bestimmt wurde.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der derivativen Finanzinstrumente:

30.06.2024	Derivat			Summe
Verkaufs- währung	Verkaufs- betrag	Kaufbetrag TEUR	Durch- schnittlicher Sicherungs- kurs	Marktwert TEUR
AUD	-5.123	3.171	1,62	10
CAD	400	-270	1,48	1
CZK	29.292	-1.163	25,19	3
HKD	16.307	-1.916	8,51	25
NOK	9.185	-789	11,64	18
QAR	5.174	-1.301	3,98	24
SGD	456	-311	1,47	2
USD	116	-107	1,09	1
		-2.686		84
AUD	-370	226	1,64	-3
CAD	-1.274	824	1,55	-31
CHF	300	-315	0,95	0
GBP	-3.979	4.398	0,90	-225
HKD	-7.610	894	8,51	-12
MXN	*)	-7		-7
QAR	-5.174	1.301	3,98	-24
SGD	-681	427	1,60	-42
USD	-23.531	21.111	1,11	-554
		28.859		- 898

*) Kauf- und Verkaufsgeschäft in Summe 0 MXN

31.12.2023	Derivat			Summe
Verkaufs- währung	Verkaufs- betrag	Kaufbetrag TEUR	Durch- schnittlicher Sicherungs- kurs	Marktwert TEUR
AUD	-4.242	2.665	1,59	76
CAD	1.000	-662	1,51	13
GBP	-89	110	0,81	8
HKD	-7.610	894	8,51	20
NOK	2.200	-188	11,69	6
QAR	-5.174	1.301	3,98	18
SGD	-194	134	1,45	1
USD	-21.416	19.539	1,10	586
		23.793		728
AUD	-309	186	1,66	-3
CAD	-1.664	1.088	1,53	-41
CZK	30.361	-1.225	24,78	-16
GBP	-4.748	5.216	0,91	-130
HKD	16.307	-1.916	8,51	-43
MXN	-92.838	4.521	20,54	-88
NOK	-9.185	794	11,57	-15
QAR	4.311	-1.084	3,98	-15
SGD	-378	207	1,82	-51
USD	-6.669	5.542	1,20	-385
		13.329		- 787

Der Buchwert der MTM Bewertung ist zum 30. Juni 2024 mit einem positiven Marktwert von TEUR 84 (31. Dezember 2023: TEUR 728) in den sonstigen Forderungen und mit einem negativen Marktwert von TEUR 898 (31. Dezember 2023: TEUR 787) in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

15. Angaben über Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Transaktionen mit assoziierten und nahestehenden Unternehmen und Personen werden nur in unwesentlichem Ausmaß getätigt und bestehen hauptsächlich aus Geschäftsbeziehungen in Form von Lieferungen und Dienstleistungen. Diese Geschäfte erfolgen ausschließlich auf Basis marktüblicher Bedingungen.

Im ersten Halbjahr 2024 ist ein Darlehen an die Nemergent Solutions S.L. in Höhe von TEUR 1.020, welches zur Finanzierung von laufenden Entwicklungsprojekten gewährt wurde, hinzugekommen. Bei den bestehenden Geschäftsbeziehungen gab es keine wesentliche Veränderung zu den im Geschäftsbericht 2023 im Kapitel 36 angeführten Transaktionen.

16. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Am 24. Juni 2024 wurde der Kauf von 100% der Anteile an der Groiss Informatics GmbH mit Sitz in Klagenfurt, Österreich, unterzeichnet. Das Closing fand am 1. Juli 2024 statt.

Der Kaufpreis für die Geschäftsanteile beträgt TEUR 531 und wurde abzüglich eines Haftrücklasses in Höhe von TEUR 106 am 4. Juli 2024 bezahlt.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 125 Abs. 1 Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2024 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2024, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 12. August 2024



Norbert Haslacher
Vorstandsvorsitzender



Monika Haselbacher
Mitglied des Vorstands



Peter Skerlan
Mitglied des Vorstands



Karl Wannenmacher
Mitglied des Vorstands

Hinweis / Disclaimer

In dieser Publikation ist mit „Frequentis“ oder „Frequentis-Gruppe“ der Konzern gemeint, mit „Frequentis AG“ wird die Muttergesellschaft (Einzelgesellschaft) bezeichnet.

Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in dieser Publikation kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Die in dieser Publikation enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung. Wie alle Aussagen über die Zukunft unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis auch zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden.

Die Informationen in dieser Publikation sind nur für allgemeine Informationszwecke. Es kann keine Garantie für die Vollständigkeit der Inhalte gegeben werden. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Diversität, Gleichwertigkeit und Gleichstellung aller Geschlechter sind ein integraler Bestandteil der Frequentis Unternehmenskultur und spiegeln sich in der Sprache wider. Auf dieser Basis werden in dieser Publikation alle personenbezogenen Formulierungen, wie z.B. Berufs- und Funktionsbezeichnungen, gendergerecht geschrieben. Geschlechtsneutrale Ausdrücke, also Begriffe, die sich u.a. auf Institutionen, Organisationen oder Unternehmen beziehen, z.B. Kunden, Partner, Auftraggeber unterliegen nicht dieser Regelung, weil es sich hier nicht um Einzelpersonen handelt.

Die Haftung und Gewährleistung von Frequentis für die Publikation sind ausgeschlossen. Informationen aus dieser Publikation dürfen nicht ohne ausdrückliche Zustimmung von Frequentis verwendet werden.

Diese Publikation wurde in einer deutschen und englischen Version erstellt. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version. Alle Rechte vorbehalten.

Investor Relations:
Stefan Marin
Tel. +43 1 81150 1074
investor@frequentis.com
www.frequentis.com/de/ir

Group Communications:
Barbara Fürchtegott
Tel. +43 1 81150 4631
communications@frequentis.com
www.frequentis.com/de/pr

Impressum

Frequentis AG
Innovationsstraße 1, 1100 Wien, Österreich
Tel: +43 1 81150 0

